



AKG C5 und D5

Tradition und Fortschritt

Die Firma AKG ist weltweit für ihre hochwertigen Mikrofone bekannt – schließlich haben Mikros von AKG den Sound auf der Bühne und im Studio in den letzten Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt. Jetzt stellt AKG zwei neue Bühnengesangsmikros vor, die diese Tradition fortsetzen sollen. Wir haben uns die beiden Neuvorstellungen C5 und D5 näher angeschaut.

AKG C5 und D5

- Vertrieb Audio Pro, Heilbronn
- Preise (UVP) C5 – 259 €
D5 – 139 €

Konzept

Mit dem D5 kommt zum ersten mal ein neues Patent von AKG zum Einsatz, die Laminat-Variation-Membran. Dadurch wird es erstmals möglich, den Frequenzgang direkt mit der Kapsel selbst so günstig zu beeinflussen, dass Klang und Feedbackempfindlichkeit wesentlich besser sind, als es bisher technisch möglich war. Für Sänger/innen bedeutet das eine erhebliche Entlastung, denn das Mikrofon ist der direkte Draht zum Publikum. Dem entsprechend ist das Kundenfeedback überaus positiv, was wiederum zeigt, dass sich das Entwicklungsziel, nämlich den nächsten Schritt in Sachen Mikrofontechnik zu gehen, mit dem Ergebnis deckt.

Stefan Graf,
Produktspezialist bei
Audio Pro, Heilbronn



Das AKG D5 ist ein Bühnengesangsmikro mit einem dynamischen Wandler, wie der Buchstabe D im Mikrofonnamen sofort verrät. Die **Supernierencharakteristik** des D5 sorgt für eine hervorragende Rückkopplungsunterdrückung, sodass das Mikrofon auch auf lauten Bühnen mit starker Monitorbeschallung hoch ausgesteuert werden kann. Da die Superniere ihre größte Bedämpfung bei seitlicher Einsprache von hinten aufweist, ist die optimale Positionierung der Bodenmonitore links und rechts vor dem Sänger.

Das C5 ist mit einer **Kondensatorkapsel ausgestattet** – dementsprechend kann man einen sehr ausgewogenen Klang erwarten. Kondensatormikrofone geben die Schallquelle prinzipbedingt natürlicher und genauer wieder als dynamische Mikrofone. Die Nierencharakteristik des C5 hat ihre größte Einsprechdämpfung auf

der Rückseite des Mikrofons, sodass bei diesem Mikro eine Positionierung des Monitors direkt vor dem Sänger eine optimale Rückkopplungsdämpfung ergibt.

Die gelungene Optik beider Mikrofone kombiniert traditionelles AKG-Design mit moderner Formgebung: Der Handgriff ist in mattem Graublau gehalten, der Einsprechkorb in edlem Schwarz. Mit einem Gewicht von ca. 340 Gramm liegt das D5 gut in der Hand, wobei das C5 noch ein paar Gramm mehr auf die Waage bringt. Das Gehäuse beider Mikrofone ist aus Zink-Aluminium-Druckguss gefertigt und dürfte auch harte Stöße und Stürze klaglos wegstecken. Die Gitterkappe ist in 0,8 mm-Federstahl ausgeführt – der große Abstand zwischen Korb und Kapsel deutet darauf hin, dass die Kapsel auch bei ausgewachsenen Beulen – was kaum möglich ist – im Einsprechkorb gut geschützt ist. In der Gitterkappe liegt ein auswechselbarer Poppschutz aus Schaumstoff – der Poppschutz sollte nämlich von Zeit zu Zeit ausgewaschen werden.

Beide Mikros liegen auf Grund ihrer äußeren Form und ihrer guten Gewichtsverteilung

sehr angenehm in der Hand. Beim Einsatz der Mikros in einer Band wurden diese vom Sänger sofort akzeptiert, obwohl er sonst eher auf die alt-

„Die Gehäuse beider Mikrofone sind aus Zink-Aluminium-Druckguss gefertigt.“

gedienten Klassiker vertraut. Die elastische Aufhängung der Kapsel ergibt eine hervorragende Körperschalldämpfung – gerade bei dynamischen Mikrofonen ist das ja oft ein Problem.

Das D5 präsentierte sich im Proberaum mit einem sehr ausgewogenen und druckvollen Sound. Durch eine moderate Anhebung bei 5 kHz und im Highend-Bereich zeigte das D5 eine sehr gute Sprachverständlichkeit. Der AKG-ty-

Technische Daten

- Richtcharakteristik
- Übertragungsbereich
- Leerlauf-Übertragungsfaktor
- Grenzschalldruckpegel
- Äquivalentschalldruckpegel
- Elektrische Impedanz
- Empfohlene Lastimpedanz
- Anschlussstecker
- Abmessungen
- Gewicht

AKG C5

Niere
65–20.000 Hz
4 mV / Pa
140/145 dB SPL (THD=1 %/3 %)
25 dB(A) nach DIN 45412
≤200 Ω
≥2.000 Ω
XLR 3-polig
Länge: 185,2 mm; Ø: 51 mm
345 g

AKG D5

Superniere
70–20.000 Hz
2,8 mV / Pa
147/156 dB SPL (THD=1 %/3 %)
18 dB(A) nach DIN 45412
≤600 Ω
≥2.000 Ω
XLR 3-polig
Länge: 185,2 mm; Ø: 51 mm
340 g

satormikros – deshalb wird das D5 bei sehr lauten Stimmen nicht so schnell zerren. Wobei das C5 bei einem Grenzschalldruckpegel von 140 db nur theoretisch von einem Sänger zum zerren gebracht werden kann. Im Grunde genommen muss jedoch jeder selbst hören, welches der beiden Mikrofone besser zu ihm passt. Hier hilft nur: Beide Mikrofone ausprobieren.

pische brillante Klang des D5 platziert den Sänger dort wo er hingehört: Nach vorn! Die Stimme wird extrem druckvoll wiedergegeben, ohne dass die bei vielen dynamischen Mikrofonen auftretenden topfig-blechern Mitten zu sehr betont werden. Gerade gegenüber den altgedienten Bühnen-Vocal-Klassikern ist auffällig, wie neutral das D5 die menschliche Stimme abbildet. Der moderate Nahbesprechungseffekt hilft dem Sänger, durch Veränderung des Einsprechabstands seinen Vocal-Sound individuell zu beeinflussen. Wenn die Lippen den Einsprechkorb berühren, klingt die Stimme dunkel, bassbetont und intim – bei Vergrößerung des Mikrofonabstands werden mehr Raumanteile mit übertragen und die Stimme klingt weiter entfernt.

Das C5 bietet durch die Kondensatorkapsel eine noch bessere Auflösung der hohen Frequenzen als das D5. Auch im Bass ist das C5 noch etwas satter als das Zwillingsmikrofon und erzeugt eine für ein Bühnengesangsmikrofon ungewöhnlich natürliche und transparente Wiedergabe der Stimme. Insgesamt klingt die Stimme mit dem C5 noch mächtiger und voluminöser als mit dem D5. Trotz der Kondensatorkapsel ist das C5 durch die frequenzstabile Nierencharakteristik ein extrem rückkopplungsfestes Mikrofon. Tendenziell würde ich dem männlichen Shouter eher das D5, der zarten Frauenstimme eher das C5 empfehlen. Die Übersteuerungsgrenze von dynamischen Mikrofonen liegt meist um einiges höher als bei Kondensatormikrofonen.

◆ Andreas Ederhof

Fazit

Mit der Vorstellung der beiden Bühnengesangsmikrofone C5 und D5 ist AKG wieder einmal ein großer Wurf gelungen. Beide Mikrofone überzeugen auf Anhieb durch ansprechendes, modernes Design und eine Handlichkeit, der man die jahrelange Erfahrung der Firma AKG in Sachen Mikrofonbau ansieht. Das D5 produziert den druckvollen Klang eines dynamischen Mikros, der mühelos durch den Frequenzdschwingel einer Band hindurch schneidet. Das C5 bildet das Volumen und die Nuancen der Stimme naturgetreu ab und ist für Sänger und Sängerinnen, deren Stimme absolut unverfälscht überkommen soll, genau das richtige Mikro. Beide Mikrofone bestehen durch eine hervorragende Performance und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

DAP
AUDIO

**Sound
Mate
Easy**



- Compact
- Easy
- Powerful
- Affordable



Even the professional
"critics" like it!

More info: www.dap-audio.info